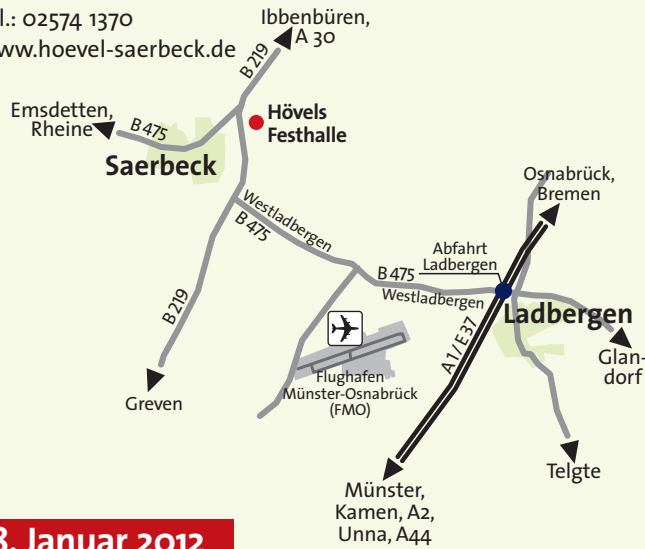


17. Januar 2012

Saerbeck, Hövels Festhalle

Brochterbecker Damm 17
48369 Saerbeck
Tel.: 02574 1370
www.hoewel-saerbeck.de



18. Januar 2012

Uedem-Keppeln, Bürgerbegegnungsstätte "Zur Dorfschule"

Rosenstraße 16
47589 Uedem-Keppeln
Tel.: 02825 9399933
www.uedem.de



19. Januar 2012

Espelkamp, Hotel, Restaurant "Im Loh"

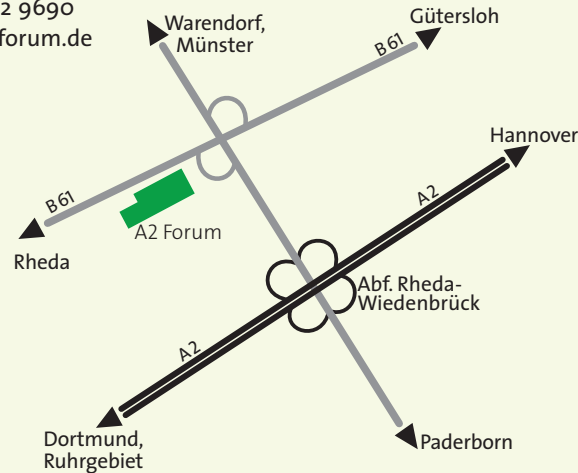
Inh. Carl Albersmeyer
Diepenauer Straße 53
32339 Espelkamp-Frotheim
Tel.: 05743 4090
www.hotel-im-loh.de



20. Januar 2012

Rheda-Wiedenbrück, A2 Forum

Gütersloher Straße 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 9690
www.a2-forum.de



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Vertrauen von Anfang an

Vortragsveranstaltungen

Tipps für die Ferkelerzeugung

- ▶ Aktuelle Informationen der GFS
- ▶ Quo vadis Ferkelerzeugung?
- ▶ Mycoplasmenimpfung?
- ▶ Tierschutznutztierhaltungsverordnung
- ▶ Praxiserfahrungen zur Jungebermast



www.gfs-topgenetik.de
www.landwirtschaftskammer.de

Tipps für die Ferkelerzeugung

Das Jahr 2011 war für Ferkelerzeuger ein Krisenjahr. Trotz aller biologischen Leistungssteigerungen blieb die betriebswirtschaftliche Situation angespannt. Steigende Produktionskosten auf der Ausgabenseite, insbesondere bei den Futtermittel- und Energiepreisen, stehen unbefriedigende Ferkelerlöse auf der Einnahmenseite gegenüber. Hoffnungsvoll stimmt die jüngste Ferkelpreisentwicklung. Seit Ende Oktober geht es mit den Notierungen aufwärts.

2012 stehen Ferkelerzeuger vor echten Bewährungsproben. In vielen Betrieben entsteht neuer Kostendruck, da die Umstellung der Sauen auf die Gruppenhaltung ab 2013 finanziert werden muss. Planungen zu notwendigem betrieblichem Wachstum unterliegen vielen Unwägbarkeiten. Dazu gehören Unsicherheiten hinsichtlich künftiger Auflagen bei Stallbau, Kostensteigerungen in der Produktion durch Tierschutzanforderungen und der steigende Flächenbedarf in einer Konkurrenzsituation. Anlässlich der Tagung berichten Praktiker wie sie ihren Betrieb in dieser Situation weiterentwickelt haben.

Nur mit gesunden Tieren ist eine erfolgreiche Ferkelerzeugung möglich. Mit Universalempfehlungen zur Gesundheitsprophylaxe ist es nicht getan. Die Vorteile einer betriebsspezifischen Vorsorge werden Tierärzte am Beispiel der Mycoplasmenimpfung darstellen.

17. Januar 2012	Saerbeck, Hövels Festhalle
18. Januar 2012	Uedem-Keppeln, Bürgerbegegnungsstätte
19. Januar 2012	Espelkamp, Hotel Im Loh
20. Januar 2012	Rheda-Wiedenbrück, A2 Forum

Zur Jungebermast gibt es noch keine gesicherten Empfehlungen. In Punkto Haltung, Fütterung und Vermarktung der Eber besteht noch Forschungsbedarf. Pioniere dieses Produktionszweiges berichten im Tagungsverlauf über ihre Praxiserfahrungen.

Konkurrenzfähige Ferkelerzeuger sollten die aufgezeigten Herausforderungen annehmen und weitere Optimierungsmöglichkeiten in der Produktion anstreben. Dabei sollen die traditionell von GFS und Landwirtschaftskammer organisierten Tagungen Denkanstöße bieten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, das Informationsangebot hautnah zu erfahren und mit den Referenten vor Ort zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Frizen

Präsident der Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Paul Hegemann

Vorsitzender der GFS -
Genossenschaft zur Förderung
der Schweinehaltung eG

Diskussionsleitung

17. Januar 2012	▶ Reinhard Lemke
18. Januar 2012	▶ Dr. Harald Lopotz
19. Januar 2012	▶ Peter Spandau
20. Januar 2012	▶ Dr. Friedhelm Adam

13.00 Uhr Begrüßung

in Saerbeck und Uedem: Johannes Frizen
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
in Espelkamp und Rheda: Anton Holz
Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Aktuelle Informationen der GFS

Annette Niggemeyer,
Dr. Meike Friedrichs,
Josef Brüninghoff

GFS Ascheberg

Quo vadis Ferkelerzeugung? - Praktikerbericht zur Betriebsentwicklung

in Uedem und Rheda: Ralf Exeler
Rheine

in Saerbeck und Espelkamp: Georg Biedemann
Kevelaer

Mycoplasmenimpfung? - Was ist betriebsindividuell zu beachten?

in Uedem und Espelkamp: Dr. Sandra Sicken
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

in Saerbeck und Rheda: Dr. Hendrik Nienhoff
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Pause

Diskussion

Tierschutznutztierhaltungsverordnung Schweine - Letzte Details im letzten Umstellungsjahr

Bernhard Feller
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Praxiserfahrungen zur Jungebermast

in Uedem und Rheda: Georg Freisfeld
Ascheberg

in Saerbeck und Espelkamp: Alexander Grösbrink
Gescher

Diskussion

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung